



Für viele schon beinahe ein gewohntes Bild: die gesperrte Kreisstraße.

Foto: Klormann

## Wer war der Heilige Aurelius?

Calw-Hirsau. Diese Führung geht 1200 Jahre zurück - bis zu den ersten, dem Heiligen Aurelius geweihten, Hirsauer Klöstern. Wer war dieser Heilige und wie kam es dazu, dass er im Schwarzwald verehrt wurde? Und wie entwickelte sich aus dem Aureliuskloster das mächtige Peter- und Paulskloster, eines der Machtzentren des Mittelalters? Die Teilnehmer besuchen die Aureliuskirche und das Klostermuseum, wo ausgewählte Exponate besichtigt werden. Die Führung am Sonntag, 23. Oktober, beginnt um 14.30 Uhr und dauert rund zwei Stunden. Treffpunkt ist vor der Aureliuskirche, Aureliusplatz. Der Preis beträgt zwölf Euro, ermäßigt sechs Euro (inklusive Klostermuseum). Eine Anmeldung bei der Touristinformation Calw ist erforderlich. Tickets sind auch unter [www.calw.de/fuehrungen2022](http://www.calw.de/fuehrungen2022) erhältlich.

# Zweifachsperrung wirklich nötig?

Ärgernis | Kreisstraße 4302 zum wiederholten Mal dicht / Landratsamt nimmt Stellung zu den Gründen

Schon wieder ist die Kreisstraße 4302 bei Holzbronn dicht. Das zweite Mal in wenigen Monaten - diesmal wegen Holzertemaßnahmen. Warum hat man die nicht in einem Aufwasch mit den vorherigen Arbeiten erledigt? Wir haben nachgehakt.

■ Von Bianca Rousek

**Calw-Holzbronn.** Kleine Sperrung mit nicht unerheblichen Umwegen für Autofahrer: Die K 4302 von Holzbronn ins Nagoldtal ist wieder gesperrt. Und zwar, so sieht es der Plan vor, noch bis 19. November - also für rund sechs Wochen. Als Grund gibt die Stadt Calw Holzertemaßnahmen an.

Autofahrer müssen in diesen Tagen also über Kentheim, Calw und Stammheim

fahren, um ans Ziel zu gelangen. Das dürften sie inzwischen beinahe gewohnt sein. Immerhin war genau die Strecke, die nun schon wieder gesperrt ist, erst seit etwas mehr als einem Monat wieder frei. Von Ende Juni bis Anfang September wurde dort ein Amphibientunnel gebaut, weshalb die Straße in dieser Zeit ebenfalls dicht war.

### Zeitlich hat es nie zusammengepasst

Da liegt die Frage nahe: Wieso hat man nicht die Zeit im Sommer genutzt, in der die Strecke sowieso gesperrt war, um gleich alle anstehenden Arbeiten zu erledigen? So hätte man den Bürgern zumindest die derzeitigen Umwege ersparen können.

Tatsächlich war genau das geplant, bestätigen Karlheinz Kollmannsberger, Förster bei

der Stadt Calw, und Janina Dinkelaker, Pressesprecherin des Landratsamts, übereinstimmend auf Nachfrage unserer Redaktion. Eigentlich hätten sowohl der Bau des Amphibientunnels, als auch die Holzertemaßnahmen im April vonstatten gehen sollen, sagt Dinkelaker. Gleichzeitig. Doch in der Praxis gestaltete sich das schwieriger als gedacht. Die Krötenwanderung war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen, weshalb man nicht mit den Arbeiten anfangen konnte. Als die Amphibien dann ihre Wanderung beendet hatten, haben die Bäume bereits geblüht - und man durfte sie nicht mehr fällen. So habe es zeitlich einfach nie zusammengepasst, erklärt die Pressesprecherin.

Die Angebote für den Bau des Amphibientunnels hatten zwischenzeitlich vorgelegen, weshalb man mit dessen Bau

beginnen musste. Also, sagt sie, haben sich Stadt und Landratsamt dafür entschieden, die beiden Maßnahmen »zu entkoppeln«. Alle Seiten seien in solchen Fällen bemüht, Arbeiten möglichst parallel zu planen, um die Einschränkungen möglichst gering zu halten. Doch in diesem Fall »war es leider nicht möglich«, betont Dinkelaker.

### »Absolut dringlich und notwendig«

Auch ein geringerer Eingriff in den Straßenverkehr, sprich eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung, sei während der aktuellen Arbeiten nicht realisierbar, sagt Kollmannsberger. Bäume würden entlang der Straße von beiden Seiten gefällt. Demzufolge wäre »die Gefahr für vorbeifahrende Autos viel zu groß«, schildert er. »Auch dient die

Straße als Arbeitsbereich für die Maschinen, welche die Bäume hangaufwärts ziehen. Das muss ebenfalls sein, da unterhalb der Straße die Eisenbahn und eine weitere nicht gesperrte Straße verläuft«, fügt er an.

Gefällt werden Bäume entlang der Straße, die nicht mehr standsicher seien. Es handelt sich also um eine klassische Maßnahme zur Verkehrssicherung, die »absolut notwendig und dringlich« ist, wie Kollmannsberger unterstreicht. »Nichtsdestotrotz versuchen wir den genannten Zeitraum von sechs Wochen nicht vollständig auszuschöpfen und bitten um Ihr Verständnis.«

Sie erreichen die Autorin unter

**bianca.rousek**  
@schwarzwaelder-bote.de

Anzeige

**Mikolajczak**  
GmbH & Co. KG  
Heizung - Sanitärtechnik  
...zuverlässiger Kunden- u. Störungsdienst  
75365 Calw • In der Eiselstätt 2  
Tel. 0 70 51 / 43 77 • Fax 2 07 48

## Fahrt zum Haus der Geschichte

Calw. Der Stadtseniorenrat Calw lädt am Mittwoch, 26. Oktober, zu einem Ausflug nach Stuttgart ein. Besucht wird das Haus der Geschichte Baden-Württemberg, wo Geschichte von Napoleon bis Stuttgart 21 lebendig wird. Die Teilnehmer erhalten Führungen durch den dritten Teil der aktuellen Ausstellungs-Trilogie »Gier. Hass. Liebe.«. Danach kann die Dauerausstellung individuell besichtigt werden. Abfahrt ist um 12.20 Uhr in Alzenberg, Lindenplatz. Zustiegsmöglichkeiten: 12.30 Uhr Wimberg, Haltestelle Morof-Ostlandstraße, 12.40 Uhr ZOB Steig 6, 12.45 Uhr Stuttgarter Straße, Haltestelle Nähe Lidl, 12.55 Uhr Heumaden, Heinz-Schnauffer-Straße. Ankunft in Stuttgart gegen 14.15 Uhr. Im Bus gilt Maskenpflicht. Der Preis für Fahrt, Eintritt und Führungen beträgt 25 Euro pro Person. Diese werden im Bus eingesammelt. Rückfahrt gegen 16.45 Uhr, Ankunft in Calw gegen 18 Uhr geplant. Infos gibt es unter Telefon 07051/51083 (eventuell Anrufbeantworter). Die Plätze sind begrenzt. Der Stadtseniorenrat bittet um schnelle Anmeldung per Telefon (07051/51083) oder Mail (SSR.CW@web.de), mit Angabe des Zustiegswunsches.

### ■ Calw

■ Die ehemaligen Berufssoldaten der Luftlandebrigade 25 in Calw veranstalten ihren traditionellen Pensionärstreff am Donnerstag, 13. Oktober, ab 18 Uhr im Gasthof Hengstetter Hof in Althengstett.

### ■ Redaktion

**Lokalredaktion Calw**  
Telefon: 07051/130816  
E-Mail: [redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de)  
Anfragen zur **Zustellung**:  
0800/7807802 (gebührenfrei)

## Ausfälle sind Herausforderung

Veranstaltung | Krämermarkt trotz Lücken zufriedenstellend

■ Von Bianca Rousek

Calw. Sonniges Herbstwetter hat am Mittwoch zahlreiche Menschen in die Innenstadt zum Krämermarkt gelockt. Viele seien gekommen, um durch die Straßen zu flanieren und zu bummeln, sagt Organisatorin Christine Oertl vom Kulturamt der Stadt Calw.

Im Großen und Ganzen ist sie zufrieden mit dem Verlauf des Krämermarkts - wenngleich sie im Vorfeld alle Hände voll damit zu tun hatte, krankheitsbedingte Ausfälle

von Händlern kurzfristig zu kompensieren. Das habe zwar an vielen Stellen geklappt - aber leider nicht bei allen Angeboten, bedauert sie.

### Manche haben eigene Stammkundschaft

Oertl kann inzwischen auf einen großen Stamm an Händlern - und an Kunden - blicken. Einige der Standbetreiber kommen aus der Region, beispielsweise aus Hirsau, andere nehmen weite Strecken in Kauf, um in Calw

auf dem Krämermarkt ihre Waren anpreisen zu können. Auch haben manche Händler inzwischen ihre eigene Stammkundschaft, die schon kurz vor der Markteröffnung parat steht, um ihre Einkäufe zu tätigen.

Groß im Rennen schienen übrigens trotz des guten Wetters an diesem Krämermarkttag die Wintersocken gewesen zu sein. Anne Zech aus Hirsau berichtete von guten Verkaufszahlen ihrer gestrickten Socken, die sie für die Gemeinde Gottes verkauft, gibt Oertl wieder.

## Orgel mal anders

Konzert | Stummfilm wird live begleitet

Calw-Heumaden. Wer die Orgel mal anders als im Gottesdienst oder als im klassischen Orgelkonzert hören möchte, ist eingeladen zum Stummfilmkonzert mit Charlie Chaplins »Moderne Zeiten«. Es findet am Samstag, 15. Oktober, ab 19 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche in Heumaden statt.

Der Film ist freigegeben für Kinder ab sechs Jahren, dauert 87 Minuten und ist daher auch für Familien gut geeignet. Organist wird Paolo Oreni aus Italien sein. Mit vielfältigem Programm ist er nicht nur in ganz Europa auf Tour, Konzertreisen haben ihn unter anderem auch nach Albanien und Israel geführt.

### Wie funktioniert das Ganze?

Bei einem Stummfilmkonzert wird der Film für die Besucher, wie in einem Kino, auf großer Leinwand gezeigt und der Organist improvisiert live dazu. Die Orgel mit ihren vielen facettenreichen Klangfar-

ben ist dafür sehr geeignet, so kann zum Beispiel jede Filmfigur ihr eigenes musikalisches Thema mit ihrem eigenen Klangcharakter bekommen und wenn mehrere Filmfiguren aufeinander treffen, können die musikalischen Themen kombiniert werden. Ebenso können die zahlreichen Klangfarben der Orgel als besondere Effekte genutzt werden, um die Handlung darzustellen. Für die Zuschauer ist es eine besondere Möglichkeit, die Orgel mal anders als gewohnt und in all ihrer Pracht zu Gehör zu bekommen.

Im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als das Kino aufkam, es aber technisch noch nicht möglich war, die Filme mit Musik und Ton zu versehen, wurde an der Orgel live zum jeweiligen Film improvisiert. Mit der Erweiterung der technischen Möglichkeiten wurde die Live-Improvisation Mitte des 20. Jahrhunderts eingestellt. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.



Beim Krämermarkt in Calw war wieder einiges geboten.

Foto: Menzler